

MGV Frohsinn - 25 Jahre Frauenchor



Sängerinnen „mit Frohsinn und Takt“ feierten Geburtstag. Es war ein Jubeltag der ganz besonderen Art. Kreative Köpfe hatten sich ein ganztägiges unterhaltsames und informatives Programm für Frauen ausgedacht. Sabine Schultze und Gabi Samel boten mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern einen abwechslungsreichen Tag. Neben den Vorträgen und dem Singen hatten die Frauen Gelegenheit, schon das eine oder andere Präsent zu erwerben. Accessoires wie Modeschmuck oder farbenfrohe Tücher, gesunde Honigprodukte und selbstgebackenes Gebäck und Liköre wurden angeboten.

Der Vorsitzende Gerold Magin begrüßte die Sängerinnen und ihre vielen Gäste und versuchte eine Antwort zu finden auf die Frage, warum es wohl 115 Jahre gedauert hat, bis im Verein ein Frauenchor gegründet wurde. Gabriele Samel, Sprecherin des Chors, berichtete humorvoll von der Gründung und Entwicklung des Chors. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider, der mit seiner Gattin gekommen war, betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit des kulturellen Lebens in der Gemeinde, zu dem auch der Frauenchor einen beträchtlichen Beitrag leistet.

Nach einem Sektempfang und der Begrüßung wartete ein leckeres Frühstücksbüfett auf die Anwesenden. Die Kalorien, die dabei konsumiert wurden, konnten anschließend bei einer Gymnastik gleich wieder verbrannt werden: Sabine Hallbauer vom Schifferstadter Studio Mrs. Sporty brachte die Damen mit gezielten Anleitungen für die Bewegung von Kopf, Brust, Bauch, Beine und Po ganz ordentlich zum Schwitzen. Glücklicherweise konnten sie sich dann erholen beim Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre. Ursula Hirsch hatte bekannte Lieder mit humorvollen, schlagfertigen und durchaus emanzipierten Texten aus dem Vereinsgeschehen versehen. Eine 12-köpfige Frauengruppe sang z. B. „Frauen bleibt wach, haltet die Männer ein bisschen in Schach“ oder zum Thema „MutterstadterChorGemeinschaft-Frohsinn“ „Das kann doch unsere Männer nicht verbittern, keine Angst, keine Angst sagen wir“. Sie wurden begleitet am Klavier von Jürgen Schumacher.

Was wäre ein Chor an seinem Festtag ohne Gesang? Deshalb versammelte Chorleiter Jürgen Schumacher alle Frauen um sich. Zunächst erläuterte er humorvoll die Grundbegriffe des Singens wie die richtige Haltung, Atmung und Tongebung, aber auch das Notenblatt. Dann kamen die ersten Töne zum Klingen. Nach einigen Einsingübungen erklang auch

schon der Kanon“ Hejo, spann den Wagen an“, es folgte das zweistimmige Lied „O du stille Zeit“. Damit endete auch schon der erste Programmpunkt. Ihm folgte ein zweiter, der seinen Höhepunkt im mehrstimmigen Lied „Memory“ fand. „Stimme weg - was nun?“ fragte die Mutterstadter Heilpraktikerin Claudia D. Reindl bei ihrem Vortrag und gab wertvolle Tipps für die Pflege der Stimme.

Barbara Sinn von der Ökumenischen Sozialstation Limburgerhof und nebenberuflich Chorleiterin referierte über die Auswirkung des Singens auf die Seele und den Körper. Das Belohnungszentrum wird stimuliert. Gabriele Samel hatte im Vorfeld des Jubiläums sehr viel über den Frauenchor recherchiert, Bilder, Dokumente und Texte gesichtet und ausgewählt. Aus dem vorhandenen Material hat sie die beeindruckende Ausstellung „25 Jahre Frauenchor im MGV Frohsinn“ zusammengestellt. Nach den ganzen mentalen Anstrengungen forderte der Körper erneut seinen Tribut, so dass zum Abschluss des aktionsreichen Tages die Kuchenschlacht eröffnet wurde. Gabi Samel bedankte sich zum Abschied bei „ihren“ Damen und den zahlreichen Besucherinnen für ihr Kommen und den Referenten des Tages für das abwechslungsreiche und informative Programm.

(Amtsblatt vom 21. November 2013)